

Rom und seine Kaiser. Und die Bataver.

Im Jahr 69 nach Christus waren mehrere Männer zeitgleich überaus interessiert an dem Kaiserthron in Rom, riefen sich teils sogar bereits selbst aus der Ferne als Kaiser aus, obwohl der Thron noch besetzt war. In Germanien rumorte etwas anderes, denn die Bataver, die sich verpflichtet hatten, Männer für die römischen Legionen zu stellen, starteten eine Rebellion. Von diesem Aufstand der Bataver und den vielen politischen Verstrickungen, Intrigen und Kämpfen im römischen Reich erzählt diese neue Trilogie des niederländischen Autors und Zeichners Peter Nuyten.



Historisch versiert

Mit Hingabe und großer Präzision "berichtet" der niederländische Autor Peter Nuyten im Auftaktband seiner neuen Trilogie vom Bataveraufstand. Da ich mich mit dem historischen Hintergrund bisher nicht beschäftigt habe, kann ich das allerdings nur behaupten. Ich war nichtsdestotrotz neugierig auf diesen Comic und dank des ausführlichen Nachworts und Glossars habe ich zumindest nach dem Lesen eine Ahnung davon, mit welcher ausgeprägter Sachkenntnis der Autor an dieses Werk gegangen ist. Der lokale Zusammenhang hat vermutlich auch etwas mit der Themenwahl zu tun, denn das Volk der Bataver hatte sich in der Provinz Gelderland in den Niederlanden niedergelassen.

Dem römischen Historiker Tacitus zufolge besiedelten die Bataver nach ihrer Loslösung das Gebiet zwischen den großen Flussläufen in den Niederlanden, heute die Betuwe-Region in der Provinz Gelderland. Auguria Band 1: Ecce Signum, Seite 71 von Peter Nuyten

Text- und schlachtenreich sind die 67 Comicseiten und verlangen uns Lesenden einige Konzentration ab. Wer sich, wie ich, bisher selten mit der Geschichte des Römischen Reichs beschäftigt hat, könnte Schwierigkeiten mit der Vielzahl an Personen bekommen. Ich hatte diese und war, zugegeben, auch verwirrt, plötzlich mehr als einen Kaiser vor mir zu haben. **Auguria** ist wieder eine der Reihen, wo es sich lohnt, das Nachwort VOR dem eigentlichen Comic zu lesen. Mir hätte es geholfen und keinen Nachgeschmack eines Spoilers hinterlassen. Im Gegenteil, der historische Hintergrund hätte eine Basis geschaffen, auf der die komplexe Story dann hätte fußen können.



Leseprobe Auguria 1, Seite 14

Beim Lesen erinnerten mich Nuytens Zeichnungen an die in den **Illustrierten Klassikern** (bsv Verlag, 1956-1972). Mir waren trotz des großen Detailreichtums dann aber doch zu viele kämpfende Römer auf den Seiten. Vermisst habe ich vermehrt Szenen mit den Frauen auf dem Cover, denn ich hatte auf mehr "Schamanismus" gehofft. Davon gab es für meinen

Geschmack zu wenig.

Insgesamt ein fundierter und gut gezeichneter Band über einen bisher wenig beachteten Teilaspekt der germanisch-römischen Geschichte. Freund*innen von Historiencomics sollten auf jeden Fall einen Blick hinein werfen!

Auguria Band 1: Ecce Signum

Anzeige

Geschrieben / Gezeichnet - Übersetzt

Peter Nuyten - Alex Rothkamm (aus dem Niederländischen)

Gefallen könnte euch dieser Comic

- wenn ihr historische Authentizität in Geschichten mögt
- wenn ihr euch für das Römische Reich interessiert
- wenn ihr Peter Nuytens Stil mögt (s. [Apache Junction \(Link\)](#), das nach Auguria entstand)

Eine Leseprobe gibt es [hier beim Splitter Verlag](#).

Erschienen: Februar 2019 im Splitter Verlag

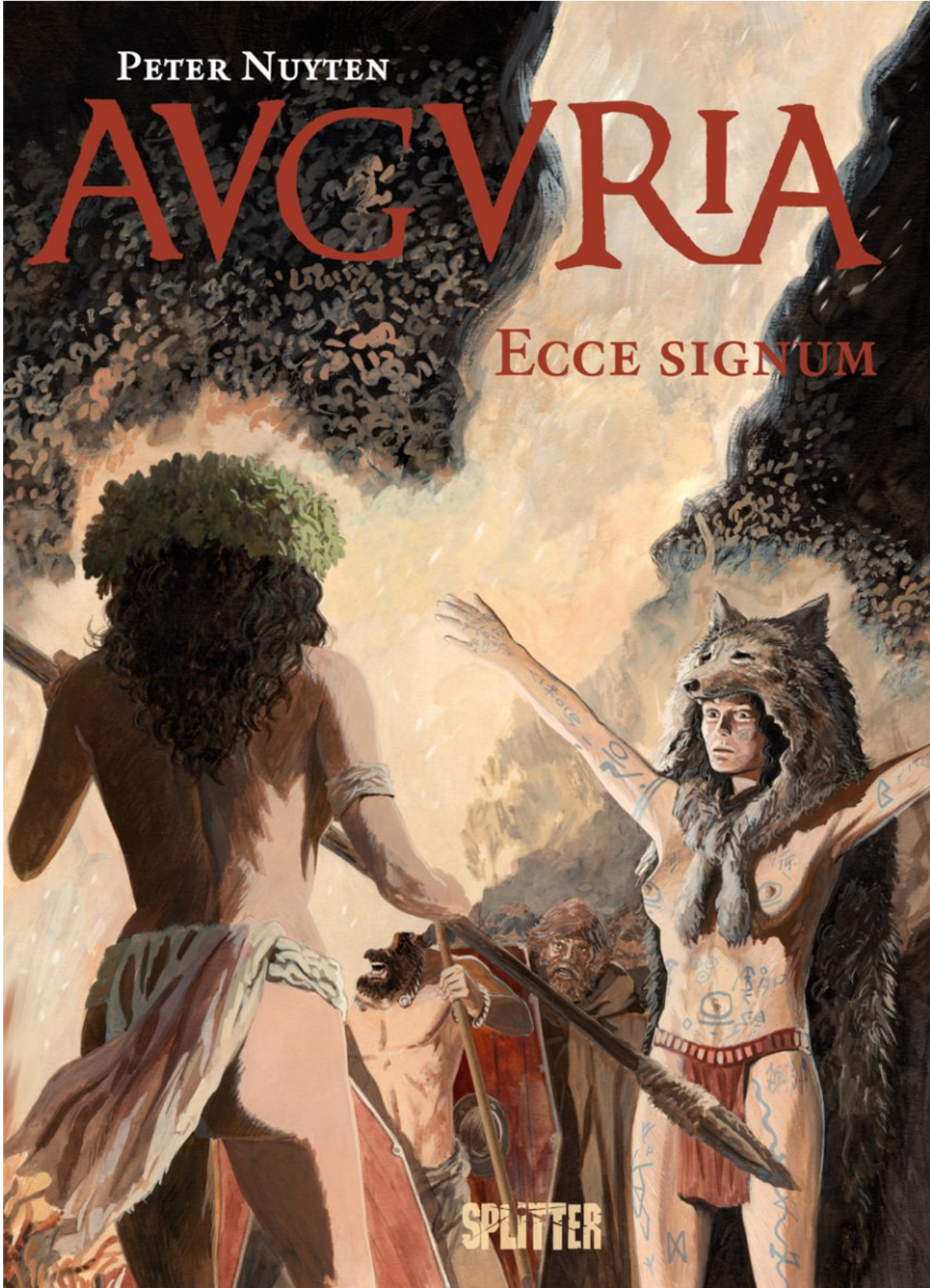
Details: Band 1 von 3, ISBN 978-3-96219-192-4, 80 farbige Seiten, Hardcover, EUR 18,80

Den Comic habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist davon natürlich unbeeinflusst.

PETER NUYTEN

AVGVRIA

ECCE SIGNUM



SPLITTER

Auguria Band 1: Ecce Signum, Cover

[Loading Likes...](#)